

klima:aktiv

28. Juni 2011

Workshop und Podiumsdiskussion
„Hat nachhaltiges Bauen und Sanieren
Zukunft“

ÖKOLOGIE INSTITUT ÖGNB ecut e4 L

klima:aktiv

Neues von **klima:aktiv** Bauen und Sanieren

Julia Lindenthal
Österreichisches Ökologie-Institut

ÖKOLOGIE INSTITUT ÖGNB ecut e4 L

klima:aktiv

Was ist klima:aktiv ?

Klima:aktiv ist die im Jahr 2004 gestartete Initiative des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz und Teil der Österreichischen Klimastrategie.

In den 4 Themenbereichen:

- Bauen und Sanieren
- Erneuerbare Energie
- Energiesparen
- Mobilität

sind verschiedene Programme aktiv.

Gemeinsames Ziel: **weniger CO2-Ausstoß** und **verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energieträger**.

klima:aktiv

Ziele und Zielgruppen
Von klima:aktiv Bauen und Sanieren

- Qualität der Infrastruktur
- Hohe Energieeffizienz beim Neubau und nach Sanierung
- Einsatz ökologischer Baustoffe
- Thermischer Komfort

Richtet sich an:

- gemeinnützige und gewerbliche Bauträger
- ArchitektInnen, FachplanerInnen
- planendes und ausführendes Gewerbe
- Wohnbauförderstellen

klima:aktiv

Was bietet klima:aktiv?

- Klima:aktiv definiert **Österreich weit gültige Qualitätskriterien** (Gebäudestandard) für Wohn- und Bürogebäude, für Neubau und Sanierung

Die Verbreitung der Qualitätskriterien wird unterstützt durch:

- Online-Informationplattformen www.klimaaktiv.at
- Beratungsangeboten
- Ausbildung von Professionisten für Planung und Ausführung
- Partnerschaften mit Vorteilen: zB. Inhouse-Schulungen
- Deklarationsmöglichkeit und Qualitätssicherung

klima:aktiv

Weg zum klima:aktiv Gebäude

- Beratung (wo erwünscht)
- Gebäudedeklaration: Dokumentation des Projekts und Nachweiserbringung
- Plausibilitätsprüfung
- Veröffentlichung auf www.klimaaktiv-gebaut.at
- Auszeichnung mit Plakette für besonders ambitionierte Projekte

Plakettenverleihung
Eine Welt Handel, Niklasdorf
durch BM Niki Berlakovic



© Eine Welt Handel AG

Einführung von Basiskriterien



- **einfache Kommunikation** der klima:aktiv-Qualität
(„klima:aktiv bedeutet höchste energetische und ökologische Qualität, belegt durch Nachweise und Maßnahmen zur Qualitätssicherung“)
- **Nutzung in Förderungsprogrammen** des Bundes:
 - ee-Betriebe
 - KLIEN-Förderprogramme
 - KPC-Umweltförderung
 - Staatspreis „Architektur und Nachhaltigkeit“ ...
- **Vorschlag für Wohnbauförderung der Bundesländer**

Basiskriterien - Eigenschaften



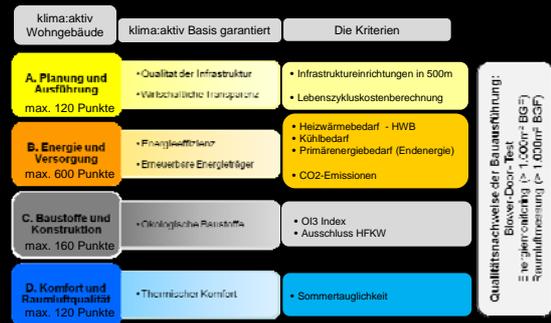
- Abgeleitet aus den vorliegenden klima:aktiv Kriterienkatalogen
- Nichtdiskriminierend gegenüber Deklarationssystemen
- Grundlage der Kooperation mit ÖGNB, ÖGNI, Green Building und weiteren Organisationen
- Basiskriterien **definieren Mindestniveaus**, die zu erfüllen sind
- **Keine Punktebewertung**, sondern Ja/Nein

Basiskriterien - Eigenschaften



- Differenzierung nach Gebäudekategorien / Neubau-Sanierung so gering als notwendig
- **jährliche Anpassung** an aktuelle Entwicklungen - gelten nur für das jeweiligen Jahr (derzeit klima:aktiv 2011)

Basiskriterien - Übersicht



Basiskriterien im Detail



	WG-Neu	WG-San	DLG-Neu	DLG-San
Qualität der Infrastruktur				
Infrastruktureinrichtungen in 500m Entfernung	x		x	
Wirtschaftliche Transparenz				
Lebenszykluskostenberechnung (>1.000m² BGF)	x ¹	x ¹	x ¹	x ¹
Energieeffizienz				
Heizwärmebedarf	x	x	x	x
Kühlbedarf			x	x
Primärenergiebedarf (Endenergiebedarf)	x	x	x ²	x ²
Erneuerbare Energieträger				
CO2-Emissionen	x	x	x	x
Ökologische Baustoffe				
OIB-Index	x		x	
Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen (HFKW)	x	x	x	x
Thermischer Komfort				
Sommertauglichkeit	x	x		
Qualität der Bauausführung				
Blower-Door-Test	x	x	x	x
Energiemessung (>1.000m² BGF)	x	x	x	x
Raumluftrichtung (>1.000m² BGF)	x		x	

¹ Nachweis bis zur Erstellung / Fertigstellung des Tools nicht erforderlich
² Nachweis bis zur Einführung der neuen OIB RL 6 nicht erforderlich

Weitere Entwicklungen



- Basiskriterien werden in alle bestehenden Kriterienkataloge eingearbeitet:
 - Anpassung Kataloge Wohngebäude bis Ende Juli 2011
 - Anpassung Kataloge Bürogebäude bis Ende 2011
- Zukünftig nur mehr 4 statt 8 Kriterienkataloge!
- **Änderung im Punktesystem:**
 - klima:aktiv Bronze = Basiskriterien = Musskriterien
 - klima:aktiv Silber = 800 Punkte
 - klima:aktiv Gold = 900 Punkte (Nachweisweg OIB und PHPP möglich)

**Basiskriterien – aktuelle Wohnbauförderkriterien
Neubau in Wien**

klima:aktiv

	Klima aktiv Basis Wohngebäude-Neubau	WWBF Wärmeschutz- anforderungen Neubau
Qualität der Infrastruktur		
Infrastruktureinrichtungen in 500m Entfernung	x	x
Fahrradabstellplatz		Übernahme der internen Richtlinien der MA 37, 1 Fahrrad pro 30 m ² WNF mit 2,0 x 0,8 m Fläche
Wirtschaftliche Transparenz		
Lebenszykluskostenberechnung (≥1.000m ² BGF)	x*	
Energieeffizienz		
Heizwärmebedarf	Anmerkung: Adaptierung nach Überarbeitung der OIB RL 6 HWB _{EP,HL,SH} ≤ 25 kWh/m ² a [A/V 0,8 und höher] HWB _{EP,HL,SH} + 15 kWh/m ² a [A/V 0,2 und niedriger]	ab 01.01.2012 (mit WRL, ohne WRL) 27 bzw. 36 kWh/m ² SH, [A/V 0,8 und höher] 13,5 bzw. 18 kWh/m ² SH, [A/V 0,2 und niedriger]

**Basiskriterien – aktuelle Wohnbauförderkriterien
Neubau in Wien**

klima:aktiv

	Klima aktiv Basis Wohngebäude-Neubau	WWBF Wärmeschutz- anforderungen Neubau
Qualität der Infrastruktur		
Primärenergiebedarf (Endenergiebedarf)	sofort: 15% besser als EEB der Referenzausstattung (Bauordnung) mit neuer OIB RL 6: Faktor Gesamtenergieeffizienz 0,85	Ansätze vorhanden, Vorgaben ausbauen
Erneuerbare Energieträger		
CO ₂ -Emissionen	CO ₂ -Emissionen ≤ 18 kg/m ² SH a	Verpflichtender Einsatz von thermischer Solaranlage zumindest für WW Keine konkreten Vorgaben
Ökologische Baustoffe		
OIG-Index	OIG _{absolut} ≤ 295	
Ausschluss von klimaschädlichen Substanzen (HFKW)	x	x

**Basiskriterien – aktuelle Wohnbauförderkriterien
Neubau in Wien**

klima:aktiv

	Klima aktiv Basis Wohngebäude-Neubau	WWBF Wärmeschutz- anforderungen Neubau
Thermischer Komfort		
Sommertauglichkeit	ÖNORM BB110-3 oder Überschreitungen 25°C an maximal 10% der Jahresstunden	
Qualität der Bauausführung		
Blower-Door-Test	n50 ≤ 1,0 h ⁻¹	n50-Wert < 1,5 h ⁻¹
Energiemonitoring (≥1.000m ² BGF)	x	
Raumluftmessung (≥1.000m ² BGF)	Summe VOC: < 1.000 µg/m ³ Formaldehyd: < 0,12 mg/m ³ (≤ 0,10 ppm)	

* Nachweis bis zur Erstellung / Fertigstellung des Tools nicht erforderlich

**Basiskriterien – aktuelle Wohnbauförderkriterien
Sanierung in Wien**

klima:aktiv

	Klima aktiv Basis Wohngebäude- Sanierung	WWBF-Sanierung
Qualität der Infrastruktur		
Infrastruktureinrichtungen in 500m Entfernung		
Fahrradabstellplatz		Übernahme der internen Richtlinien der MA 37, 1 Fahrrad pro 30 m ² WNF mit 2,0 x 0,8 m Fläche
Wirtschaftliche Transparenz		
Lebenszykluskostenberechnung (≥1.000m ² BGF)	x*	Vorlage eines thermisch-energetischen Sanierungskonzeptes mit HWB-Berechnung vor und nach der Sanierung
Energieeffizienz		
Heizwärmebedarf	Anmerkung: Adaptierung nach Überarbeitung der OIB RL 6 HWB _{EP,HL,SH} ≤ 50 kWh/m ² a [A/V 0,8 und höher] HWB _{EP,HL,SH} ≤ 30 kWh/m ² a [A/V 0,2 und niedriger]	mind. 20 kWh/m ² a müssen eingespart werden 51 kWh/m ² BGFa [A/V 0,8 und höher] 25,5 kWh/m ² BGFa [A/V 0,2 und niedriger]

**Basiskriterien – aktuelle Wohnbauförderkriterien
Sanierung in Wien**

klima:aktiv

	Klima aktiv Basis Wohngebäude- Sanierung	WWBF-Sanierung
Thermischer Komfort		
Sommertauglichkeit	ÖNORM BB110-3 oder Überschreitungen 25°C an maximal 10% der Jahresstunden	Maßnahmen zur Erhöhung passiv-solarer Warmegewinne in Verbindung mit entsprechenden Maßnahmen zur Verhinderung sommerlicher Überwärmung werden gefördert / z.B. Errichtung von Wintergärten, Loggienverglasung, Einsatz transparenter Wärmedämmung
Qualität der Bauausführung		
Blower-Door-Test	n50 ≤ 3,0 h ⁻¹	
Energiemonitoring (≥1.000m ² BGF)	x	
Raumluftmessung (≥1.000m ² BGF)	x	

* Nachweis bis zur Erstellung / Fertigstellung des Tools nicht erforderlich

**Basiskriterien – aktuelle Wohnbauförderkriterien
Sanierung in Wien**

klima:aktiv

	Klima aktiv Basis Wohngebäude- Sanierung	WWBF-Sanierung
Thermischer Komfort		
Sommertauglichkeit	ÖNORM BB110-3 oder Überschreitungen 25°C an maximal 10% der Jahresstunden	Maßnahmen zur Erhöhung passiv-solarer Warmegewinne in Verbindung mit entsprechenden Maßnahmen zur Verhinderung sommerlicher Überwärmung werden gefördert / z.B. Errichtung von Wintergärten, Loggienverglasung, Einsatz transparenter Wärmedämmung
Qualität der Bauausführung		
Blower-Door-Test	n50 ≤ 3,0 h ⁻¹	
Energiemonitoring (≥1.000m ² BGF)	x	
Raumluftmessung (≥1.000m ² BGF)	x	

* Nachweis bis zur Erstellung / Fertigstellung des Tools nicht erforderlich

Langfristige Ziele



- Basiskriterien sollen Anzahl der klima:aktiv Gebäude erhöhen
- **Vorrangiges Ziel:**
 - klima:aktiv Silber und Gold – Gebäude
 - Gebäude mit TQB (Total Quality Building) – Bewertung bzw. mit anderen, ähnlich anspruchsvollen Gütesiegeln (ÖGNI etc.)



Ankündigung



der **Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit** wird 2013 zum 3. Mal vergeben!

Ausschreibungsstart voraussichtlich im Frühjahr 2012
nähere Information ab Ende 2011 auf www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at bzw. beim klima:aktiv Programmmanagement (ÖGUT)



Staatspreisträger 2010
Gemeindegasthaus St. Gerold, Vibg

© Lukas Schaller

Infoquellen



- weitere Infos zu klima:aktiv, zum Gebäudestandard und zu Basiskriterien auf:
 - www.klimaaktiv.at
 - www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at
 - www.klimaaktiv-gebaut.at
- Best Practice Datenbank auf:
 - www.bauen-sanieren.klimaaktiv.at
- Information zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:
 - www.bildung.klimaaktiv.at
- Persönliche Information beim klima:aktiv Programmmanagement (ÖGUT) oder beim jeweiligen Regionalpartner

„Hat nachhaltiges Bauen und Sanieren
Zukunft?“

JA!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

